

Pressemitteilung 01.06.2026

zamus: early music festival – Paradise Lost

Do., 21.–Sa., 30. Mai 2026

Das zamus feiert seine 16. Festivalausgabe mit ausverkauftem Abschluss in St. Michael

Köln. Vom **21. bis 30. Mai 2026** verwandelte das zamus mit seinem **16. Festival** Köln in einen lebendigen Ort der Alten Musik. Mit **über 200 Künstler:innen aus ganz Europa, 21 Konzerten an zehn Tagen in 15 Spielstätten** setzte das Festival einmal mehr Maßstäbe für die zeitgemäße Vermittlung historischer Klänge und bewies, wie aktuell und verbindend Alte Musik heute ist.

Alte Musik als europäisches und internationales Erlebnis

Die Avantgarde der Schola Cantorum aus Basel, das Orquesta Barroca de Sevilla und das neu gegründete deutsch-japanische Ensemble PastForward: das **zamus: early music festival** zeigt eindrucksvoll, wie kaum ein anderes Festival in Europa, wie Alte Musik Menschen verbindet. Junge Nachwuchstalente, Laienmusiker:innen und international renommierte Künstler:innen begeisterten das Publikum und ermöglichten ein einzigartiges Treffen der Szene. „Alles irgendwie Köln – und doch in unterschiedlichen Welten beheimatet“ resümiert Midori Seiler, Künstlerische Leiterin des Festivals. „Ich finde es großartig, diese einzigartige Würzmischung auf der Bühne zu erleben. Kunst wird genau dort spannend, wo Verschiedenes aufeinandertreffen darf.“

Ein vielfältiges Programm: Von Uraufführungen bis zu interdisziplinären Projekten

Das Festival bot ein abwechslungsreiches Programm, das die Vielfalt und Offenheit der Alten Musik auslotete: Uraufführungen von Malika Kishino, Kai Wessel und Friedemann Stolte bereicherten das Repertoire um zeitgenössische Facetten. Interdisziplinäre Projekte verbanden Alte Musik mit beispielsweise Tanz, darunter die Abschlussveranstaltung des zamus in Koproduktion mit MOUVOIR/Stephanie Thiersch. Nach dem großen Finale in der ausverkauften Kirche St. Michael geht die Eigenproduktion auf internationale Tournee.

Neue Räume, neue Formate

Das Festival bespielte erneut besondere Orte Kölns, wie das Museum Schnütgen, das KOLUMBA Museum oder das VENTANA, und entwickelte zugleich neue kulturelle Highlights: Ein Konzert im Museum für Ostasiatische Kunst, ein Auftritt im Deutschlandfunk sowie ein geführter musikalischer Stadtspaziergang durch die Kölner Altstadt.

zamus: academy – Förderung für die Talente von morgen

Ein besonderer Fokus lag 2026 auf der zamus: academy, die jährlich Masterclasses mit internationalen Künstler:innen anbietet. Das zamus setzt sich dafür ein, dass die Teilnah-

zamus:

zentrum für alte musik köln

me kostenlos bleibt um die nächste Generation von Musiker:innen unabhängig von ihrem finanziellen Hintergrund zu fördern. Dieses Jahr wurde das Abschlusskonzert der academy von WDR3 aufgenommen.

Offen für alle

Wie jedes Jahr verstand sich das Festival als ein künstlerisches Zentrum für alle: Mit kostenlosen Konzertangeboten und Kooperationen setzte das zamus ein Zeichen für Zugänglichkeit und kulturelle Teilhabe. Der **Round Table zum Thema Alte Musik und Klassismus**, regte gesellschaftliche Debatten an und zeigte die Aktualität sowie das Bewusstsein des Genres. Die enge Zusammenarbeit mit lokalen Akteur:innen und Vereinen - darunter das Humboldt-Gymnasium, mittendrin e.V., Kulturliste e. V., ArtAsyl e. V./Studio Audience oder sowie der Deutschen Schwerhörigenbund e.V. - unterstrich die Verbindung des Festivals zur Stadt.

Starke Partner und Förderung

Das Festival wurde 2026 von der Stadt Köln, dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Kunststiftung NRW gefördert. Erstmals unterstützten zudem die Ernst von Siemens Musikstiftung und die Stiftung Erlebnis Kunst das Festival. Hinzu kamen internationale Förderungen, darunter die japanische NOMURA Foundation und Acción Cultural Española (AC/E)

Ausblick:

Die nächsten Veranstaltungen des zamus stehen bereits in den Startlöchern: Am 27. Juni 2026 findet das **:juba - jugend barock musik festival** in der TanzFaktor statt. Das :juba ist das langfristige Musikvermittlungsprojekt des zamus und entsteht in enger Zusammenarbeit mit Kölner Schulen und Jugendlichen.

Der Termin für das **zamus: early music festival 2027** steht bereits fest:

20.–30. Mai 2027 – Save the Date!

Das Festival 2026 in Eckdaten:

- mehr als 200 Künstler:innen aus ganz Europa und darüber hinaus
- 21 Konzerte an zehn Tagen in 15 Spielstätten
- Fokus auf kultureller Teilhabe durch kostenfreie Angebote, lokale Kooperationen, Abbau von Barrieren im Konzertwesen
- Innovative Formate: Alte Musik mit Uraufführungen, zeitgenössischem Tanz, Film und Klanginstallationen
- Hohe Auslastung und mehrere ausverkaufte Veranstaltungen
- Förderung durch Stadt Köln, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW, Kunststiftung NRW, Ernst von Siemens Musikstiftung und internationalen Institutionen

zamus:

zentrum für
alte musik
köln

Für weitere Informationen und Bildmaterial finden Sie unter: zamus.de/presse

Pressekontakt

Sophie Haumann: presse@zamus.de, +49 155 10703667

Veranstalterin:

Kölner Gesellschaft für Alte Musik e.V.

zamus: zentrum für alte musik köln

Mélanie Froehly, Geschäftsführerin

Heliosstraße 15, 50825 Köln

zamus.earlymusicfestival.de

zamus.de

Förderung



Stadt Köln
Kulturamt

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kunststiftung
NRW



ernst von siemens
musikstiftung

Mit freundlicher Unterstützung von



MUSEUM FÜR
OSTASIATISCHE
KUNST KÖLN

Museum
Schnütgen



Deutschlandfunk



KÄNGURU
STADTMAGAZIN FÜR FAMILIEN IN KÖLN BONN

KULTURLISTE
KÖLN e.V.



CO> Studio
Audience



Wir bedanken uns außerdem für die enge Zusammenarbeit und Unterstützung bei mittendrin e. V., dem Deutschen Schwerhörigenbund e. V. und dem Humboldt-Gymnasium Köln.